

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother
Landeshaus
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/3442**

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 14. Oktober 2014

**Antworten der Landesregierung zu den nachgereichten Fragen der Piratenfraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Haushaltsentwurf 2015 – Epl. 07 -**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den von der Piratenfraktion nachgereichten Fragen zum Haushaltsentwurf 2015 – Epl. 07.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	07
Seite:	12
Kapitel:	01
Titel:	533 99 011
Zweckbestimmung:	Leistungsentgelte an GMSH

Frage/Sachverhalt:

Wie sieht der neue Servicevertrag konkret aus und wie begründet sich die Erhöhung im einzelnen?

Antwort Landesregierung:

Der Servicevertrag zwischen dem MBW und der GMSH umfasst folgende Empfangsdienstleistungen im Ministerium für Bildung und Wissenschaft für das Dienstgebäude Brunswiker Str. 16-22:

- Auskunfts- und Informationsdienst
- Überwachung und Regelung von Personenbewegungen durch Kamera- und Zutrittskontrollsystem
- Telefonische Anmeldung von Besuchern bei den Beschäftigten des Hauses
- Wegweisung im Haus
- Zuweisung von Besucherparkplätzen
- Ausübung des Hausrechts
- Überwachung der Freihaltung von Rettungswegen
- Überwachung der Alarmanrichtungen

- Schlüsselverwaltung nach Vorgabe der Inneren Verwaltung
- Schließdienst nach Vorgaben
- Entgegennahme von Fundsachen, Dokumentationen im Wachbuch und Weiterleitung an die Innere Verwaltung des Hauses
- Bedienung des Faxgerätes und Verteilung der eingehenden Faxsendungen
- Belegungsplan der Sitzungsräume und des Eltern-Kind-Betreuungszimmers führen
- Abschalten und Sichern des Paternosters nach Vorgaben
- Kontrollgang zum Dienstende ab 19:30 Uhr nach Vorgaben
- Annahme und Weiterleitung von Post und Paketsendungen

Die Erhöhung des Ansatzes ist auf den Abschluss des neu ausgeschriebenen Vertrages zurückzuführen, in dem sich die Wach- und Objektschutzfirma durch Abgabe einer Erklärung zur Einhaltung von Tariftreue und Zahlung von Mindesentgelten nach dem TTG verpflichtet hat.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	07
Seite:	27
Kapitel:	10
Titel:	972 01 881
Zweckbestimmung:	Globale Minderausgaben

Frage/Sachverhalt:

Konnte die vorgesehene Globale Minderausgabe im vollen Umfang erbracht werden? Wenn ja, in welchen einzelnen Titeln des Haushaltskapitels wurde sie konkret erbracht?

Wenn nein, wie wurden die Mittel für die vorgesehene Verwendung alternativ erwirtschaftet?

Antwort Landesregierung:

Die globale Minderausgabe wird durch Minderausgaben im Einzelplan 07 im Haushaltsjahr 2014 erbracht. Die konkret erwirtschafteten Beträge werden in der Haushaltsrechnung für das Jahr 2014 nachgewiesen.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	07
	34
Kapitel:	10
Titel:	536 16
Zweckbestimmung:	Initiativen zur Stärkung der Naturwissenschaften

Frage/Sachverhalt:

Erfolgt zur Überprüfung der Maßnahmen eine Evaluation und ggf. Nachsteuerung?

Welche konkreten Erfolge können die umgesetzten Initiativen aufweisen?

Wie sieht die Erfolgskontrolle aus, wer führt die Initiativen konkret durch und welche Projekte/Initiativen wurden/werden konkret umgesetzt?

Reicht die Zuwendung aus oder besteht hier ein Mehrbedarf?

Antwort Landesregierung:

Zu den Maßnahmen gibt es folgende Evaluationen und Erfolgskontrollen:

Roberta – Lernen mit Robotern

Die Roberta-Schulen geben bis Ende des Jahres einen Zwischenbericht ab. Auf dieser Basis wird erforderlichenfalls nachgesteuert und die Schulen werden bei ihrer Entwicklung gestützt.

Im Herbst 2015 folgt der Abschlussbericht der Roberta-Schulen.

Abschlusspräsentation von lüttIng

Alle teilnehmenden Schulen werden von der Jury besucht und die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Projekt selbständig. Dabei erhalten Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler ein kurzes Feedback und gegebenenfalls Impulse für die weitere Arbeit.

Alle teilnehmenden Schulen verfassen einen Abschlussbericht. Auf der Basis der Rückmeldungen wird lüttIng jährlich optimiert.

Sommercamp für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler geben eine Rückmeldung und kommen häufig im folgenden Jahr wieder. Einige von ihnen werden Mentoren und gestalten das Sommercamp aktiv mit.

Eine wissenschaftliche Begleitung wird von der Universität Halle durchgeführt und die Inhalte des Sommercamps werden jährlich optimiert.

MINT EC-Schulen in Schleswig-Holstein

Da es sich um eine bundesweite Initiative handelt, die unabhängig von den Bildungsministerien der Länder läuft, erfolgt die Evaluation durch die Initiative.

Im April 2014 fand das erste bundesweite MINT EC-Camp in Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Geomar statt, das vom Bildungsministerium gefördert wurde. Dieses vom Bildungsministerium finanziell unterstützte bundesweite MINT EC-Camp wurde von den Schülerinnen und Schülern positiv bewertet.

MINT-Schulen in Schleswig-Holstein

Eine Evaluation der Schulen ist bisher nicht vorgesehen. Das Bildungsministerium wird sich mit seinen Partnern, dem Unternehmensverband Nord und der Nordmetall-Stiftung über eine Evaluation beraten.

Landesweiter Konstruktionswettbewerb ‚TüftelEi‘

Der Wettbewerb konnte seit seiner Entstehung deutlich wachsende Teilnehmerzahlen vorweisen. Im Schuljahr 2013/14 gab es allerdings einen Einbruch, der auf die Terminverschiebung von Herbst auf das Frühjahr und die kurzfristige Bekanntgabe zurückzuführen ist.

Auf der Basis von Rückmeldungen durch die Teilnehmer und Erfahrungen der Organisatoren wird der Wettbewerb jährlich optimiert.

Transfer Wissenschaft Schule – Stützpunktschulen

Eine wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN).

Im regelmäßigen direkten Austausch und persönlichen Kontakt mit den Koordinatoren an den Stützpunktschulen wird nach Bedarf und im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten unterstützt und nachgesteuert. Dazu findet jährlich mindestens ein Treffen der Koordinatoren statt.

An den Stützpunktschulen haben in den Schuljahren 2012/13 und 2013/14 über 80 Veranstaltungen stattgefunden. Die Teilnehmerzahlen lagen über der angestrebten Sollteilnehmerzahl von 10, teilweise sogar deutlich darüber.

Für alle aufgezeigten Projekte besteht kein Mehrbedarf an Mitteln.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	07
Seite:	89
Kapitel:	17
Titel:	518 11
Zweckbestimmung:	Anmietung von Räumlichkeiten für Maßnahmen und Veranstaltungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich der sprunghafte Anstieg konkret? In welchen Bereichen sind hier zusätzliche Angebote geplant und wo werden diese stattfinden?

Antwort Landesregierung:

Die Frage wurde im Prinzip inhaltsgleich bereits mit Umdruck 18/3309 (dort auf Seite 144) beantwortet.

Im Zuge der Haushaltsaufstellung 2014 wurde der Titel 525 01 (MG 01) - Schulinterne Fortbildung, Verfügungsfonds für Schulen zur Qualitätsentwicklung - mit einem Ansatz in Höhe von 410,0 T€ neu eingerichtet. Zur Teilfinanzierung wurde dabei der Ansatz von 518 11 (MG 01) um 60,0 T€ vermindert, so dass ein Soll 2014 in Höhe von 60,0 T€ verblieb.

Für 2015 ist eine Erhöhung des Ansatzes auf 170,0 T€ und somit eine Anpassung an den zu erwartenden Bedarf, der in diesem Umfang in 2013 angefallen ist und auch in 2014 anfallen und im Rahmen der Deckungsfähigkeit aufgefangen wird, vorgesehen. Es handelt sich somit nicht um zusätzliche Angebote.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015**

Einzelplan:	07
Seite:	90
Kapitel:	17
Titel:	525 17
Zweckbestimmung:	Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich „IT-Berufe“

Frage/Sachverhalt:

Der Ansatz wird deutlich gekürzt. Wie viele Personen haben in 2014 an der Fortbildung teilgenommen? Wie viele Mittel sind tatsächlich abgeflossen? Wenn die Mittel nicht ausgeschöpft wurden: Wurde mit den Veranstaltungen der tatsächliche Bedarf an Aus-, Fort- und Weiterbildung gedeckt? Wie sah die Erfolgskontrolle aus?

Antwort Landesregierung:

Maßnahmen:

Online-Fortbildungen (z. B. Web 2.0 in der Lehrerbildung, Alles im Griff - Classroommanagement auch in schwierigen Klassen, Tablets und Smartphones im Unterricht, Burnout - was kann ich persönlich gegen ein Ausbrennen im Schulalltag tun, Einsatz von Geogebra, Videos und Educasts, Blogunterricht: Weblogs für Schüler und Lehrer...)
Fortbildungen (z. B. Medienkompetenztag, Zertifikatskurs Sommeruni, Schulcommsy, Datenschutzkonformes Arbeiten, Interaktive Whiteboards, Medientage an Schulen...)
Veröffentlichungen (z. B. Web 2.0, Medienerziehung...)

Anzahl TeilnehmerInnen und Veranstaltungen in den letzten 3 Jahren:

2010: 45 Veranstaltungen - 551 Teilnehmer

2011: 63 Veranstaltungen - 1.191 Teilnehmer

2012: 90 Veranstaltungen - 2.013 Teilnehmer

2013: 82 Veranstaltungen - 2.193 Teilnehmer

Aussagen für das laufende Haushaltsjahr können noch nicht gemacht werden. Der Bedarf der Fortbildung wird durch die Angebote gedeckt. Da das Gros der Veranstaltungen online-Seminare sind, sind diese nicht sehr kostenintensiv. Zusätzliche Angebote im Bereich der Führungskräftequalifizierung und fachspezifische Angebote werden nicht über diesen Titel abgerechnet.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	07
Seite:	90
Kapitel:	17
Titel:	525 14
Zweckbestimmung:	Reisekostenvergütungen

Frage/Sachverhalt:

Wie sehen die in den Erläuterungen genannten einzelnen Positionen für das laufende Jahr 2014 konkret aus? Wie begründet die Landesregierung die Kürzung an dieser Stelle im einzelnen?

Antwort Landesregierung:

Die Zweckbestimmung des im Bezug genannten Titels lautet: Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst.

Aus dem Titel werden insbesondere beglichen:

Honorare für Lehrbeauftragte oder Ausbildungslehrkräfte

die Herstellung von Materialien für die Ausbildung wie z.B. Unterrichtsmaterialien zu Ausbildungsthemen, Broschüren und Infoblätter

Nebenkosten zur Herstellung von Unterrichtsmaterialien

die Kostenpauschale für die Studienleiterinnen und Studienleiter zum pauschalen Ersatz von Material- und sonstigen Nebenkosten die Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst betreffend

Der Ansatz für 2015 wurde an das zu erwartende Ist für 2014 angepasst.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	07
Seite:	118
Kapitel:	20
Titel:	685 41 133
Zweckbestimmung:	Zuschuss an Hochschulen für allgemeine Hochschulzwecke

Frage/Sachverhalt:

Welche Zwecke an welcher Hochschule sollen mit welchem konkreten Mitteleinsatz gefördert werden?

Antwort Landesregierung:

Die Hochschulen sollen hiermit Unterstützung für die steigenden Kosten für die Inanspruchnahme von IT-Leistungen und Support erhalten, die durch eine Umstrukturierung der ehemaligen Hochschulinformations GmbH (HIS GmbH) entstanden sind. Die institutionelle Förderung der zuletzt in der GmbH verbliebenen IT-Sparte durch die Länder wurde zum 31.12.2013 eingestellt und dieser Bereich Anfang 2014 in eine Genossenschaft umgewandelt. Die Finanzierung der Rechtsnachfolgerin HIS eG erfolgt nun ausschließlich über Erlöse aus entgeltlichen Leistungen. Die Hochschulen haben die Wahl, entweder als Mitglieder der Genossenschaft beizutreten und weiterhin mit HIS zu arbeiten oder ihre IT-Produkte künftig von einem anderen Anbieter zu beziehen. Im Landeshaushaltsplan für Schleswig-Holstein waren für das Jahr 2014 noch Mittel für die institutionelle Förderung im sog. HIS-Titel (0720.01.68511) eingeplant, die dadurch frei geworden sind (135.000 €). Es ist vorgesehen, die frei gewordenen Mittel an die Hochschulen zu verteilen, um sie in

dieser Umwandlungsphase zu unterstützen. Dies ist bereits in 2014 geschehen, in dem 135.000 € aus dem Titel 0720.01.68511 in den Titel 0720.04.68541 verschoben und dort verausgabt wurden. Ebenso ist für 2015 vorgesehen, den Hochschulen für die höheren Kosten in diesem Bereich Mittel in gleicher Höhe zur Verfügung zu stellen. Die Verteilung der Mittel auf die Hochschulen erfolgt entsprechend der Anzahl der Studierenden. Die genaue Verteilung auf die einzelnen Hochschulen wurde für das Jahr 2015 noch nicht berechnet, um möglichst aktuelle Studierendenzahlen verwenden zu können.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	07
Seite:	119
Kapitel:	20
Titel:	893 23 133
Zweckbestimmung:	Zuschuss für Investitionen bei der Universität Flensburg

Frage/Sachverhalt:

Entstehen für die Lehrerausbildung in 2015 Investitionskosten an der Universität Flensburg?
Wenn Ja, in welcher Höhe und wo sind diese ausgewiesen?

Antwort Landesregierung:

Der Titel 0720.06.893 23 soll im Zusammenhang mit der Neuordnung der Lehrerbildung an der Universität Flensburg nicht erhöht werden.

Für Infrastrukturmaßnahmen sollen in 2015 800T€ bei Titel 0720.06.68523 veranschlagt werden, die insbesondere zur Stärkung der Bibliothek genutzt werden sollen.

Fragen der

	CDU
	SPD
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	FDP
X	PIRATEN
	SSW

Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein
zum Haushaltsentwurf 2015

Einzelplan:	07
Seite:	120
Kapitel:	20
Titel:	684 69 133
Zweckbestimmung:	Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung schriftlichen Kulturguts und zur Förderung von Open Access

Frage/Sachverhalt:

Mit welcher Begründung wurde der Zuschuss gekürzt?

Welche Mittel sind 2014 tatsächlich für Maßnahmen

- a) zur Erhaltung schriftlichen Kulturguts
- b) zur Förderung des Open Access geflossen und wie werden die Mittel 2015 verteilt?

Wie erfolgte für beide Bereiche die Erfolgskontrolle und wie errechnet sich der konkrete Bedarf?

Antwort Landesregierung:

Die Gründe für die Kürzung des Zuschusses liegen darin begründet, dass sich im Laufe der Haushaltsjahre 2013 und jetzt auch in 2014 herausgestellt hat, dass die Fördermittel nicht in dem Maße abgefordert wurden wie ursprünglich erwartet.

Im Jahr 2014 stehen sämtliche Mittel dieses Titels für den Erhalt schriftlichen Kulturgutes zur Verfügung, denn die Landesstrategie zu Open Access ist noch nicht fertiggestellt und somit können noch keine Mittel verausgabt werden.

In 2015 sind 100.000 € für das Thema Open Access vorgesehen.

Für den Bereich „Erhalt schriftlichen Kulturgutes“ erfolgt die Erfolgskontrolle mit Hilfe eines Nachweises des Zuweisungsempfängers gegenüber dem Ministerium über die ordnungsgemäße Verausgabung der Mittel. Grundlage für die Beurteilung seitens des Ministeriums ist die dazugehörige Richtlinie, die wiederum auf dem im Auftrag des „Beirates für wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Schleswig-Holstein“ verfassten „Landeskonzept zur Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken 2013–2020“ basiert.

Die Basis für die Erfolgskontrolle und auch die voraussichtliche Höhe der Mittel für Open Access wird zur Zeit noch erarbeitet. Es handelt sich bei den als notwendig erachteten Haushaltsmitteln um eine Schätzung, die von einer der Unterarbeitsgruppen zum Thema Open Access vorgenommen wurde.